

Tipps zum Vorstellungsgespräch



Hier erhalten Sie Informationen

- zur Vorbereitung,
- zur Kleidung und zum Erscheinungsbild,
- zu den Unterlagen,
- zur der Anreise und
- zum Ablauf des Gesprächs.

Sie haben eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Das ist ein wichtiger Schritt.

Bereiten Sie sich gut auf das Gespräch vor, damit Sie das Unternehmen überzeugen, das Sie der Richtige oder die Richtige für die ausgeschriebene Position sind. Die Chance zu einem Bewerbungsgespräch bekommen nicht alle Bewerber!

In dem Vorstellungsgespräch erhalten Sie die Möglichkeit sich persönlich vorzustellen. Bei einer schriftlichen Einladung sollten Sie sich umgehend telefonisch für die Einladung bedanken und den Termin bestätigen. Nur so ist sichergestellt, dass keine Missverständnisse entstehen. Außerdem zeigen Sie damit Ihre Sorgfalt und vermitteln einen ersten guten Eindruck.

Dem Vorstellungsgespräch sollten Sie gegenüber allen anderen Terminen die höchste Priorität einräumen. Dennoch kann es sein, dass Sie diesen Termin gegebenenfalls nicht wahrnehmen können. Dann vereinbaren Sie umgehend einen neuen Termin. Achten Sie aber darauf, dass es eine Ausnahme bleibt und Sie den Termin auf gar keinen Fall mehrmals verlegen.

Vorbereitung

Grundsätzlich dient das Vorstellungsgespräch dazu, dass beide Seiten sich kennenlernen, um zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit denkbar ist. Daher sollten Sie sich vorher Gedanken machen, welche Informationen Sie gerne von Ihrem möglichen Arbeitgeber noch hätten und stellen Sie in dem Gespräch konkrete Fragen.

Auf folgende Aspekte sollten Sie achten:

- Das Unternehmen möchte Sie persönlich kennenlernen und prüfen, ob Sie als Persönlichkeit in das Unternehmen passen und sich gut integrieren können.
- Ihre Aussagen aus der Bewerbung werden aufgegriffen und mit Ihnen besprochen. Lesen Sie sich vorher noch mal genau durch, was Sie geschrieben haben.
- Ihr Gesprächspartner möchte einen umfassenden Eindruck von Ihnen erhalten und wird Ihnen viele Fragen zu Ihren Eigenschaften und Ihrer Leistungsbereitschaft stellen.
- Versuchen Sie nicht auswendig gelernte Texte darzubieten, sondern seien Sie natürlich und ehrlich. Bereiten Sie sich aber auch auf gewisse Standardfragen vor, wie zum Beispiel: Warum haben Sie sich für diese Position entschieden? Welche Aufgaben machen Ihnen am meisten Spaß? Wie sieht es mit Sprach-, Mathe- und Geografiekenntnissen aus? Was zeichnet Sie aus? Wo liegen Ihre Stärken und Schwächen? Was sind Ihre Ziele? Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?
- Sie sollten in der Lage sein, über Ihren bisherigen Werdegang schlüssig zu berichten und auf Nachfragen des Gesprächspartners überzeugende Antworten zu geben. Sollten Sie sogenannte Lücken im Lebenslauf haben, müssen Sie diese gut begründen können.

Tipps zum Vorstellungsgespräch



- Ihr Gesprächspartner weiß, dass es für Sie eine ungewohnte Situation ist, deshalb versuchen Sie so natürlich wie möglich zu wirken und seien Sie einfach Sie selbst. Ihr Gesprächspartner merkt schnell, wenn Sie sich verstellen.
- Denken Sie daran, dass auch Sie prüfen, ob Sie sich vorstellen können, für dieses Unternehmen tätig zu werden.

Die beste Vorbereitung für Ihr Vorstellungsgespräch ist die praktische Übung. Daher sollten Sie diese Situation (Selbstpräsentation, Fragerunde) üben, indem Sie sich jemanden suchen, mit dem Sie die Gesprächssituation durchspielen. Dies gibt Ihnen Sicherheit und hilft Ihnen mögliche Schwächen zu erkennen und zu beseitigen.

Auch Sie werden die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Daher überlegen Sie sich genau, was Sie noch wissen möchten. Zum einen belegt dies Ihr Interesse am Unternehmen, zum anderen können Sie so wichtige Informationen zur künftigen Tätigkeit, dem Arbeitgeber und dem Arbeitsumfeld sammeln. Sollten Ihre Fragen während des Gesprächs beantwortet werden, können Sie dies in einer kleinen Gesprächszusammenfassung erwähnen.

Kleidung und äußeres Erscheinungsbild

Versuchen Sie Ihren eigenen Stil treu zu bleiben, damit Sie sich wohlfühlen und Sie sich nicht verkleidet fühlen. Jedoch gibt es ein paar Regeln, die Sie beachten sollten.

- Sie werden künftig mit vielen Kunden und Partnern im Kontakt stehen, sodass "seriöse" und "klassische" Kleidung ein Muss ist.
- Es gilt der Grundsatz: Lieber zu konservativ als zu leger gekleidet sein.
- Weibliche Bewerber müssen darauf achten, dass die körperlichen Vorzüge nicht zu sehr betont werden. Verzichteten Sie also beispielsweise auf ein Trägertop oder einen Minirock. Auch außergewöhnliche Frisuren, übermäßiger Schmuck, Tätowierungen, Piercings oder bunte Kleidung sind ebenfalls tabu.
- Selbstverständlich gilt für alle eine tadellose Körperpflege. D.h. kein Drei-Tage-Bart, kein Schweiß- oder Mundgeruch usw. Als Raucher sollten Sie vor dem Gespräch keine Zigarette rauchen, Ihre Gesprächspartner riechen dies an ihrer Kleidung und können dies negativ empfinden.
- Werfen Sie auch einen Blick auf ihre Fingernägel und Schuhe. Auch diese sollten tadellos gepflegt sein.

Unterlagen

Damit Sie für ihr Vorstellungsgespräch gut vorbereitet sind, sollten Sie folgende Unterlagen dabei haben:

- Ihre Einladung,
- die Stellenanzeige,
- die Telefonnummer Ihres Ansprechpartners,
- Notizblock und Stift sowie
- eine Liste mit Fragen an das Unternehmen.

Tipps zum Vorstellungsgespräch



Anreise

Eines der wichtigsten Aspekte beim Vorstellungsgespräch ist das pünktliche Erscheinen. Daher sollten Sie rechtzeitig losfahren, um Verzögerungen abzufangen. Auch wenn Verkehrsstaus, verspätete öffentliche Verkehrsmittel, weite Wege auf dem Firmengelände usw. nicht durch Sie verschuldet sind, müssen Sie davon ausgehen, dass sich dadurch Ihre Wegzeit verlängert.

Planen Sie ein rechtzeitiges Eintreffen (ca. 15 Minuten vorher) bei dem Unternehmen ein, um nicht abgeholt beim Gespräch zu erscheinen.

Sollten Sie merken, dass Sie trotz aller Sorgfalt nicht pünktlich sein werden, müssen Sie Ihren Gesprächspartner umgehend per Telefon informieren.

Bei auswärtigen Vorstellungsgesprächen sollten Sie prüfen, ob eine Anreise am Tag vorher sinnvoller ist. Sie sind entspannter und brauchen sich keine Sorgen über die zu lange Anreise machen.

Ablauf des Vorstellungsgesprächs

Folgende Aspekte sind beim Vorstellungsgespräch wichtig:

- Nachdem Sie hereingebeten werden, stellen Sie sich deutlich mit Vor- und Nachnamen vor. Erwidern Sie den Begrüßungshandschlag des Gastgebers und nehmen Sie erst Platz, nachdem Sie dazu aufgefordert worden sind. Sollten Sie den Namen von Ihren Gesprächspartnern nicht verstanden haben, sollten Sie unbedingt nachfragen. Sprechen Sie die Person im Gesprächsverlauf hin und wieder mit Namen an.
- Während des Gesprächs sollten Sie aktiv zuhören und den Gesprächspartner nicht unterbrechen. Grundsätzlich werden Sie die überwiegende Zeit das Wort haben, allerdings sollten Sie das Gespräch nicht an sich reißen. Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Ihre Gesprächspartner selbst viel erzählen. Achten Sie aber darauf, dass Sie alles verstehen und fragen ansonsten lieber nach. Das ist besser, als aneinander vorbeizureden oder missverstanden zu werden.
- Ihre Aussprache sollte deutlich sein und keine umgangssprachlichen Wörter beinhalten, jedoch müssen Sie sich auch damit identifizieren. Verwenden Sie nur Begriffe, die Sie auch kennen.
- Ihre Körpersprache ist ebenfalls wichtig. Verschränkte Arme, gemütliches Hinsetzen oder mit dem Stuhl zu kippeln ist tabu. Seien Sie selbstbewusst und sitzen Sie mit Körperspannung, so dass Sie auch jederzeit Notizen machen können.
- Versuchen Sie Ihre Nervosität nicht nach außen zu zeigen. Das heißt, wenn Ihre Hände unruhig sind, halten Sie einen Stift in der Hand.
- Denken Sie auch daran, dass Blickkontakt mit dem Gesprächspartner eine hohe Bedeutung hat. Dabei sollten Sie ein Starren unbedingt vermeiden. Bei mehreren Gesprächsteilnehmern sollten Sie darauf achten, im Verlauf des Gesprächs alle Beteiligten hin und wieder anzublicken.